

Jugendarbeit Nidau und Umgebung
HAUPTSTRASSE 33
2560 NIDAU

www.janu.ch
jugendarbeit@janu.ch

Festnetz 032 331 08 40
Natel 079 512 11 07
Instagram jugendarbeit_Nidau
Facebook jugendarbeit janu nidau



INHALTSVERZEICHNIS

03

VORWORT

08

TREFF

16

KULTUR

04

TEAM

11

KULINARIK

18

SPONTANPROJEKTE

05

ORGANIGRAMM

12

SPORT UND
BEWEGUNG

20

VERNETZUNG

06

ANGEBOTE UND
PROJEKTE

13

KINO

21

ZUSAMMENARBEIT MIT
DEN SCHULEN

07

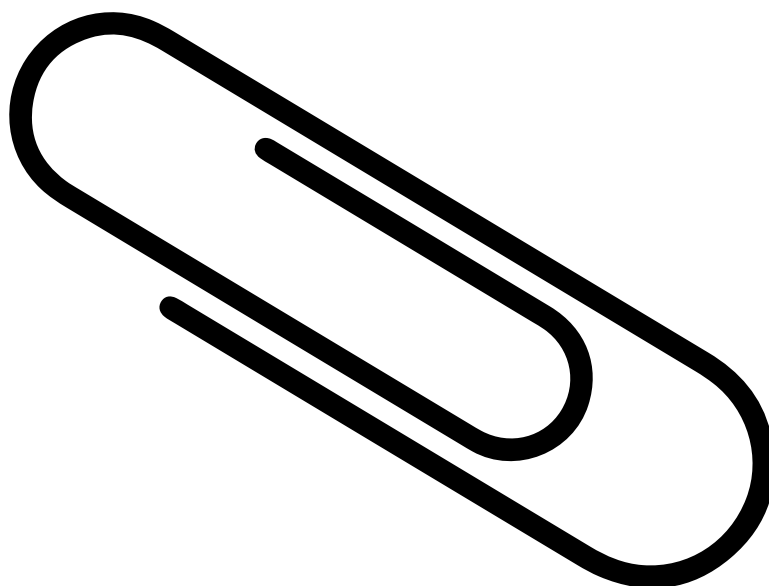
INFORMATION UND
BERATUNG

14

FERIENANGEBOTE

22

SCHLUSSWORT



Vorwort

Das Team der Jugendarbeit ist sehr modern, jugendfreundlich und sehr unterhaltsam. Wir gehen sehr gerne zu verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel zum Mädchentreff, sports@night, Kreuz+young und Januznacht. Das Team von der Janu gibt vielen Jugendlichen die Chance neue Menschen kennen zu lernen. Und dadurch hat man neue Kontakte. Wir mögen die Anlässe sehr, weil man neue Sachen lernen kann. Beim Januznacht kann man lernen, wie man kocht und backt und bei Sports@Night finden wir es sehr praktisch, drinnen zu sein da es sehr kalt wäre, draußen im Winter Sport zu machen. Das Herbstlager gibt dir die Chance weg von deiner Umgebung zu sein, um die Natur zu genießen.

Liebe Janu.

Uns gefällt es sehr, dass sie uns so viele Sachen anbieten. Und mit den Erfahrungen von unseren Erlebnissen wollen wir ihnen sagen: "Macht weiter so!"

Liebe Grüße

Ruta Fesshaye und Melael Tesfalidet





Gäbu

Jugendarbeiter

60 %

Nadia W.

Jugendarbeiterin

40 %

Luni

Jugendarbeiter

60 %

Stubi

Mitarbeiter i.A.

55 %

Nadia T.

Stellenleitung

60 %

2022 war für die Janu ein turbulentes Jahr mit vielen Hochs, leider auch einem Tief und einem Abschied. Im ersten halben Jahr verspürte Luni diverse Nachwirkungen von seinem Unfall und war unregelmässig vor Ort. Um seinen Körper zu stärken trainiert er jetzt regelmässig und brauchte bereits neue Kleider, da die Muskelmasse mehr Platz beansprucht. Seit Herbst ist Luni wieder voll am Start und gemeinsam verbrachten wir ein super Herbstlager sowie eine gut besuchte Wintersaison.

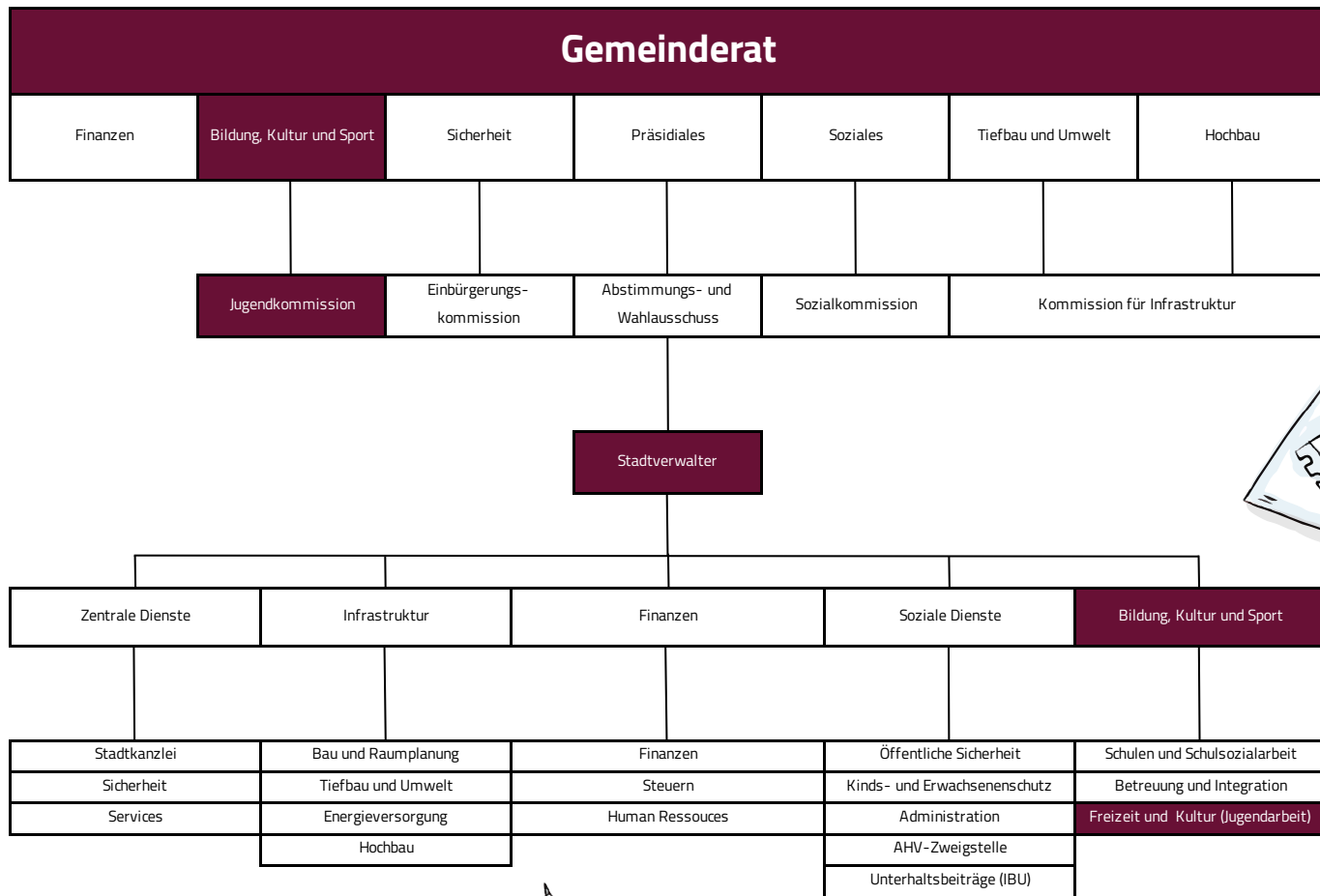
Im Sommer mussten wir uns von Anouk verabschieden. Sie stellt sich einer neuen Herausforderung und füttert ihr Hirn mit Artikeln aus unseren Gesetzbüchern. "Wir wünschen dir viel Würze nach deinem Geschmack in deinem Leben mit Studium und Familie. Du fehlst uns vor allem beim Protokoll schreiben, in den Pausen beim Töggeln, als Stirchlmeisterin und als Pasta Liebhaberin". Bis im Sommer durften wir wegen ihr noch nicht so oft zum Thai – jetzt gehen wir manchmal zwei Mal pro Woche. Als Springerin bleibt Anouk uns noch erhalten. Wir freuen uns auf den nächsten Einsatz oder das nächste Treffen mit ihr. Mit Nadia Wittwer haben wir ein bereits bekanntes Gesicht wieder ins Boot geholt. Sie ist befristet bis Ende Juli 23 angestellt und bringt kreative und soziale Inputs mit. Gabriel balancierte zwischen der Janu, dem Robi, der Tagesschule Port und anderen Vernetzungssitzungen, reist nebenbei durch die halbe Schweiz und gönnte sich Ende Jahr einen längeren Urlaub auf einer tropischen Insel.

Stubi befindet sich im letzten Jahr seiner Ausbildung. Auf dem Werkhof kann das Resultat von Stubis Abschlussprojekt bestaunt werden. 4 Jugendliche setzten sich mit der Entstehung von Graffitis und verschiedenen Techniken auseinander. Geht hin und schaut euch das gemeinsam gestaltete Bild an. Nadia hat die Ausbildung zur Trainerin für Erlebnispädagogik und Outdoorerteamentwicklung angefangen. Als Gruppe in der Natur mehr über sich selbst und über die Zusammenarbeit mit anderen erfahren steht im Zentrum der Ausbildung. Wir sind auf Angebote gespannt, welche diese Thematik aufnehmen.



TEAM 2022

ORGANIGRAMM



ANGEBOTE UND PROJEKTE



Das Angebot der Janu ist durch die drei Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt.

Die Jugendarbeit orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und legt Wert auf einen geschlechterreflektierten Umgang.

Die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bietet verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die Angebote sollen den Jugendlichen regelmässig Gelegenheit bieten, sich untereinander zu treffen, mit uns in Kontakt zu treten oder sich über jugendspezifische Themen zu informieren. Für uns Jugendarbeitende ist es eine optimale Gelegenheit, um mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen und die Beziehungen zu ihnen zu pflegen. Die Projekte der Jugendarbeit Nidau und Umgebung sollen wann immer möglich Ideen von Jugendlichen aufnehmen und mit deren Eigeninitiative partizipativ umgesetzt werden.

Unsere Angebote und Projekte teilen wir in sieben Kategorien ein:

INFORMATION UND BERATUNG

Mein Körper gehört mir, Vorstellen in allen 5. und 7. Klassen

TREFF

Mädchentreff, Robinson Spielwiese, Kreuztreff

KULINARIK

Januznacht

SPORT UND BEWEGUNG

Sports@Night, Heiloufe, Sportolympiade, offene Turnhalle, Ping Pong Pizza Plausch, Spielpark Zihl, Skate- und Bewegungspark.

KINO

Kino im Janu, Kino in Ipsach, Kino in Port mit dem Elternverein Port, Popup Kino

FERIENANGEBOTE

Frühlingslager, Herbstlager, Ferieninsel, Boyzweek, Robinson Spezialwoche

KULTUR

Kinderdisco Nidau, Fest der Kulturen, 7. Klass Party, Halloweendisco, Begegnung im Advent, Schüler*innenbandfestival, Graffitiworkshops, Chinderfest

INFORMATION UND BERATUNG

MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR

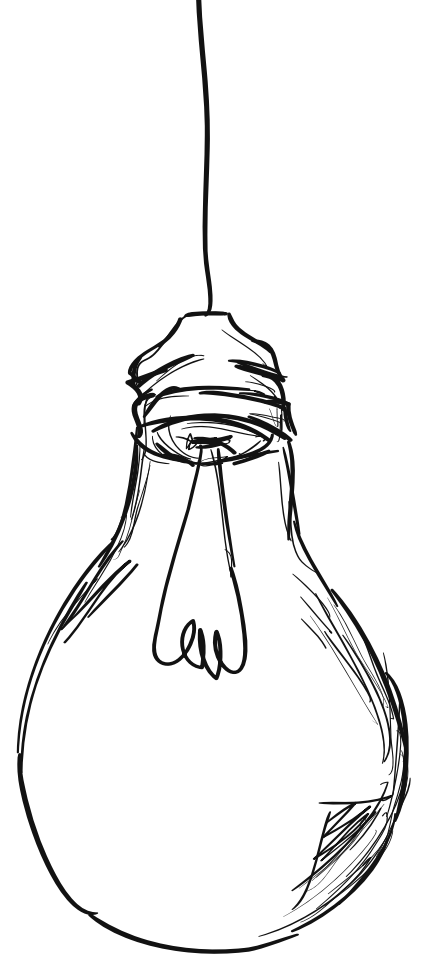
Zusammen mit der Schulsozialarbeit Nidau führten wir nach coronabedingten Verzögerungen endlich die interaktive Ausstellung von Kinderschutz Schweiz zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder durch. Alle Schüler*innen der dritten und vierten Klasse aller Schulen aus Nidau besuchten während 2 Lektionen den Parcours.

Der Parcours bestand aus folgenden Säulen/Themen:
Körperbewusstsein, Gefühle, Berührungen, Nein sagen, Geheimnisse und Hilfe holen.

In Zukunft sollen alle Kinder den Parcours einmal durchmachen, sprich wir organisieren diesen alle zwei Jahre.

Ziel 2024

Erneute Durchführung und nähere Begleitung der Kinder durch die Lehrpersonen am Parcours. .



MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR
PARCOURS AULA WEIDTEILE



MÄDCHENTREFF

Während der Schulzeit steht unsere Tür jeweils am Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr für alle Mädchen ab der 5. Klasse aus den Gemeinden Nidau, Ipsach, Port und Umgebung offen.

Angesagt ist ein buntes, abwechslungsreiches und im Vorfeld zusammen mit den Mädchen gestaltetes Programm. Immer beliebt sind Nachmittage, an welchen wir gemeinsam etwas backen oder ein spezielles Zvieri kreieren.

Lotto verliert auch nie an Attraktivität sowie das Basteln eines Adventskalenders im November. Die meisten Besucherinnen hatten wir, als im Programm «Wir machen Slime» stand. Das Haus war voll, die Stimmung ausgelassen und die Aufräumarbeiten gross.

Neben den Aktivitäten liegt der Fokus auf der gemeinsamen Zeit, in welcher man viel lacht, redet, spielt und Spass hat. Die im Durchschnitt zehn bis zwanzig Mädchen sollen diese drei Stunden vor allem nach ihren Bedürfnissen und ohne grosse Verpflichtungen verbringen dürfen.

ZIEL 2022

Mehr Mädchen aus den Aussengemeinden im Treff.

Auf neue Programmpunkte achten.

Aus Ipsach und Port hatten wir vermehrt Besucherinnen.

Neue Programmpunkte wurden aufgenommen, es bleibt zu beachten, dass – wie im Bericht erwähnt – manche Aktivitäten zeitlos beliebt bleiben.

ZIEL 2023

Die Besucherinnenzahl stabil zu halten.

Ab und zu den gesetzten Rahmen durchbrechen, heisst, Mädchentreff-Special mit Abendessen, eventuell im Sommer nach Möglichkeit ausserhalb der Räumlichkeiten, draussen sein, geschlechteroffener Treff.

KREUZTREFF

Im Durchschnitt besuchten 12 Jugendliche den Kreuztreff am Freitagabend. Ende Jahr entdeckten sie, dass sie viel mehr Möglichkeiten, wenn sie vorher etwas planen. Am letzten Treff vor Weihnachten waren 25 Jugendliche vor Ort. Etwas kochen, spielen oder einfach nur chillen oder sich mit anderen Austauschen waren die Aktivitäten vor Ort. Der Treff wird vor allem von Jungs besucht.

Ziel 2022

Wir werden den Kreuztreff intensiver bewerben, so dass er möglichst von Beginn an bereits gut besucht wird.

Ziel erreicht: Vor allem die Werbung über Insta und Tiktok zeigten Wirkung.

Ziel 2023

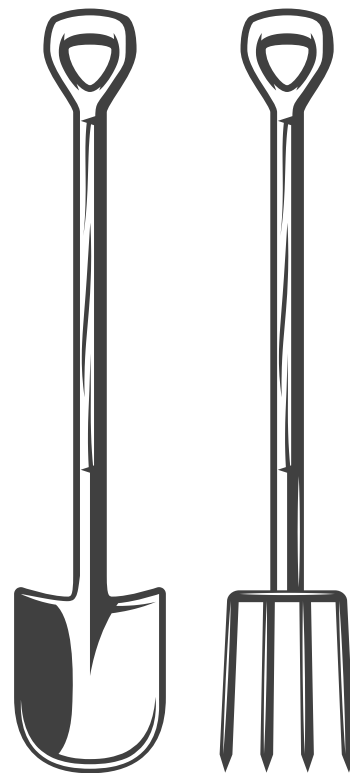
Treff über das ganze Jahr an jedem zweiten Freitagabend öffnen.



Die Robinsonspielwiese ist ein öffentlicher Spiel- und Begegnungsort im Weidteile Quartier, welcher am Mittwoch- und Freitagnachmittag betreut wird. Von 14.00 bis 17.00 Uhr bietet das Robi-Team kleine Spiel- und Bastelaktivitäten an. Den Kindern, grösstenteils im Primarschulalter, wird viel Platz für kreatives Ausleben und freies Spielen geboten.

Das Angebot des Robis wurde im Jahr 2022 sehr rege genutzt, über 30 Kinder kamen durchschnittlich an den Nachmittagen auf den Robi. Neben den normalen Öffnungszeiten wurden auch dieses Jahr einige Spezialerevents angeboten, wie die Halloweenparty, Sommergrillieren, Winterfest, Räbelichtli Umzug und die Robinsonspezialwoche. Die Robinsonspezialwoche findet jedes Jahr in den Frühlingsferien statt. In dieser Woche ist der Robi jeden Tag von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Auf dem Robi-Gelände befindet sich auch das Urban Gardening Projekt. Dieses ermöglicht zehn Familien aus dem Quartier einen kleinen Garten zu betreiben.



ZIEL 2022

Zusammen mit den Kindern dem Container einen neuen Anstrich verpassen, um den Platz weiter aufzuwerten.

Das Ziel wurde erreicht. Mit einer Gruppe von Kindern wurde der Container neu angemalt. Stubi vollendete mit Detailarbeiten das kleine Kunstwerk (siehe Bild).



ZIEL 2023

Das Urban Gardening Projekt etwas besser zu strukturieren und zusammen mit den Betreibenden neue Regeln für gemeinsames Gärtnern aufstellen.





FERIENINSEL HERBST
MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

JANUZNACHT

Wie schon in den letzten Jahren war das diesjährige Januznacht ein sehr beliebtes und auch enorm gut besuchtes Projekt der Janu.

Das Januznacht wurde gegen Ende 2022 regelrecht überrannt. Teilweise besuchten uns mehr als 25 Jugendliche an einem Abend. So ist es schwierig, den Fokus auf das gemeinsame Kochen zu legen. So fühlt es sich eher wie ein Treff als wie ein Kochprojekt an. Das Einkaufen wurde sehr gerne übernommen, beim Kochen halfen einige der Jugendlichen noch gerne mit, beim Abwasch mussten wir schon sehr fest "Überzeugungsarbeit" leisten. So haben wir uns überlegt, wie wir das Projekt im 2023 weiterführen sollen:

Wir passen die Öffnungszeiten und das Alter den gegebenen Umständen an. Neu findet das Januznacht alle 2 Wochen statt, abwechslungsweise je einmal für die 4. - 6. Klassen und einmal ab der 7. Klasse.

Wir erhoffen uns dadurch eine erhöhte Partizipation beim Kochen und eine gemütlichere Stimmung für alle Beteiligten.

ZIEL 2022

Versuchen vermehrt den Fokus auf gesündere Lebensmittel zu setzen und Halbfertigprodukte so gut es geht zu vermeiden.

Ziel teilweise erreicht. Halbfertigprodukte wurden nicht gänzlich aus dem Sortiment gestrichen. Gesund war es auch nicht immer zu 100 % :-)

ZIEL 2023

Öffnungszeiten den oben erwähnten Umständen anpassen und diese im laufenden Jahr reflektieren.

JANUCLETTE (ABSCHLUSS JANUZNACHT IM DEZEMBER)

Im Herbst wurde von ein paar Jugendlichen ein Raclette beim Januznacht gewünscht. Gesagt, getan! Als Abschluss vom Janu Znacht 23 organisierten wir einen gemeinsamen Raclette Abend gegen Ende des Schuljahres. Zusammen mit ca. 25 Jugendlichen genossen wir in einer gemütlichen Runde ein kleines aber feines Raclette. Schön wars :-)



SPORT UND BEWEGUNG

SPORTS@NIGHT

Alle Jahre von den Jugendlichen lang erwartet, startete unser Winterprojekt auch dieses Jahr voll durch und die Jugendlichen strömten in Scharen an den Samstagabenden in die Turnhallen in Nidau, Ipsach und Port, um sich sportlich auszutoben. Da nach den Herbstferien der Ansturm noch grösser wurde, änderten wir aufs Jahr 2023 die Zeiten, um den grossen Ansturm besser aufzufangen und den jüngeren Teilnehmenden etwas mehr Platz zu geben.

Folgende Zeiten werden bis auf weiteres in Nidau und Port angepasst:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	4.-6 Klasse
20:00 Uhr bis 22:00 Uhr	Ab 7. Klasse

ZIEL 2022

Kein Ziel definiert

ZIEL 2023

Wir werten Ende 2023 aus, ob die angepassten Zeiten sich positiv auswirken oder nicht.



SPORTOLYMPIADE

Heisser Samstag Ende Juni 2022. Beim Schulhaus Weidteile in Nidau fand die beliebte Sportolympiade zum siebten Mal statt. Über 60 Kinder nahmen teil und messten ihre Kräfte in den acht verschiedenen Disziplinen. Die Sportolympiade wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration Nidau, ProEspace den jungen Muslimen aus Biel, Abrades und die Brücke für Kommunikation organisiert und durchgeführt.

PINGPONGPIZZAPLAUSCH

Asuuuge! Über das ganze Jahr hindurch wurde immer wieder mal der Ping Pong Pizza Plausch durchgeführt. In den kalten Monaten waren wir im Kreuz Saal und während den warmen Temperaturen draussen im Schaalgässli. Als Stärkung gab es zwischendurch einen Pizza Snack, welcher fast so schnell verschlungen war, wie um den Tisch gerannt wurde. Leider wurde unser Angebot gegen Ende des Jahres immer wie weniger besucht. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, das Angebot auf Eis zu legen.

HEILOUFE

Weil sich zu wenige Jugendliche angemeldet haben, fand das Heiloufe in diesem Jahr leider leider nicht statt. Aus diesem Grund fehlt an dieser Stelle die Auswertung des Zieles 2022.

ZIEL 2023

Mehr Werbung machen, so dass wir wieder losmarschieren können.

Kürzere Distanz, mehr Fun und weniger Schmerzen.





KINO

KINO IN NIDAU, IPSACH UND PORT

PORT (MIT DEM ELTERVEREIN PORT)

Gemeinsam mit dem Elternverein Port organisierten wir das Kinderkino Port und schauten den Film «Raya – der letzte Drache» mit vielen Kindern an. In der Pause wurden vom Elternverein Popcorn, Snacks und Sirup gesponsert. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

NIDAU

In Nidau schauten wir vier Filme, welche von durchschnittlich 20 Kindern besucht wurden.

IPSACH

Das Kinderkino in Ipsach war anfangs Jahr ein voller Erfolg. Im Februar waren 22 Kinder und im März 16 Kinder im Kinderkino. Ende Jahr sanken die Besucherzahlen bei den zwei Filmen auf 9 und 4 Kinder. Warum die Besucherzahlen so unterschiedlich sind, können wir uns leider nicht erklären.

ZIEL 2022

Die Filmauswahl publizieren, damit die Eltern wissen, welche Filme ihre Kinder bei uns anschauen.

Ziel erreicht: Wir standen manchmal etwas unter Entscheidungsdruck, die Lösung macht aber für die Kids, die Eltern und uns Sinn.

ZIEL 2023

Das reine Konsumangebot nicht zu oft anbieten. Andere Möglichkeiten für am Samstagnachmittag in Erwägung ziehen (z. B. Offene Turnhalle für die 1. – 4. Klasse) in Ipsach, Nidau und Port.

FERIENANGEBOTE

FERIENINSEL

Im Frühling erkundeten wir mit Burtli (Schlossgespenst) das Schloss Burgdorf und erfuhren allerlei Spannendes übers Reisen und Sammeln. Am Mittwoch besuchten wir den Bauernhof Fallbringen. Ein spannendes Projekt und ein sehr schöner Ort. Wir lernten die Tiere auf dem Hof kennen und zu pflegen, kosteten "Radisli" direkt aus der Erde und setzten Kartoffeln in die vorbereiteten Linien auf dem Acker. Im San Gym lernten wir die Grundlagen der Selbstverteidigung kennen. Den Freitag verbrachten wir wie gewohnt im Wald und kochten auf dem Feuer.

Das Angebot im Herbst startete auf dem Wasser. Mit dem Schiff fuhren wir nach Twann und lösten unterwegs spannende Aufgaben. Am Dienstag bearbeiteten die Kinder mit viel Ausdauer und grosser Kreativität Lehm und Stein beim Stein- und Bildhauer «Botinelli». Am Mittwoch wurde in der Turnhalle geschwitzt. Zwei Schwinger zeigten uns diverse Griffe und Techniken, um den Gegner auf den Rücken zu bringen. Am Donnerstag fuhren wir nach Bern ins Museum für Kommunikation. Wie wir kommunizieren können und welche Wege dabei gemacht werden, hätte uns noch weitere zwei bis drei Stunden beschäftigen können. Am letzten Tag im Wald hatten wir viel Raum und Zeit, trotzdem wollten sich um 16:00 Uhr nicht alle auf den Heimweg machen.

Die Woche war nicht ganz ausgelastet, jedoch gut besucht. Zwischen 22 und 34 Kinder nahmen pro Tag an den Angeboten teil.

ZIEL 2022

Schnupperkurse von Aktivitäten buchen aus denen ein Hobby der Kinder werden könnte.

Schwierig zu evaluieren ob das Ziel erreicht wurde. San Gym, Schwinger, Stein- und Bildhauer wurden von 87 Kinder besucht.

ZIEL 2023

Die maximale Teilnehmerzahl wurde bereits auf 40 reduziert. Bei keinem Angebot wurden 40 Kinder angemeldet haben. Auch Angebote für 20 – 30 Kinder in Betracht ziehen.

HERBSTLAGER

Im vollgepackten Car fuhren wir mit 44 Kindern und sechs jugendlichen Hilfsleiter*innen ins Lagerhaus nach Schönried. Die Kinder konnten ihre Freizeit geniessen sowie kreativ nutzen. Das zu Beginn stürmische Wetter wurde schnell mit einem Tanzworkshop sowie einem Backnachmittag überbrückt. Während der Woche wanderten wir ins Hallenbad sowie zum Minigolfplatz nach Gstaad. Im und ums Haus wurde viel gespielt und Luni kümmerte sich wie immer um eine reichhaltige und ausgewogene Ernährung. Abgeschlossen wurde die Lagerwoche mit der obligatorischen Disco, bei der sehr viel gefeiert und getanzt wurde sowie mit der allseits beliebten Sportolympiade am letzten Tag.

ZIEL 2022

Ein möglichst geschlechtsspezifisch ausgeglichenes Hilfslagerleiterteam.

Ziel wurde erreicht.

ZIEL 2023

Vorrangig mehrere Schlechtwetteraktivitäten planen.





FRÜHLINGSLAGER ZÜRI OBERLAND

FRÜHLINGSLAGER

Die Nachfragen nach einem Lager ab der 5. Klasse wurden immer mehr. Wir fanden ein stolzes Haus im Kanton Zürich. Im Garten gab es schöne Plätze zum Verweilen und das Volleynetz lud zum Spiel ein. Im Keller gab es einen Raum mit Ping Pong Tisch und weiteren Spielen. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir den See und mit dem Zug waren wir schnell in der Stadt. An einer Sitzung mit den angemeldeten Jugendlichen gestalteten sie das Programm und den Menüplan der Lagerwoche. Highlights waren der Besuch im Alpamare, das WOW-Museum und das spontane Bad im Zürisee.

ZIEL 2023

Bei Bedarf erneute Durchführung des Frühlingslagers.



WOW MUSEUM

BOYZWEEK

Im 2022 buchten wir nach langem wieder einmal ein Ferienhaus für die ganze Woche. Aber wir gingen nicht einfach mit dem Zug oder Car dorthin, sondern mit den Fahrrädern. Der Weg führte uns über den Chasseral zu unserem kleinen, einfachen aber gemütlichen Haus nach Les Pontins in der Nähe von Saint Imier. Von dort aus unternahmen wir mehrere Ausflüge mit dem Velo: einmal ging es nach La Chaux-de-Fonds in das Freibad und an einem anderen Tag zum Escape Room ebenfalls nach La Chaux-de-Fonds. Neben den obligaten Ausflügen genossen die Jungs eine Woche mit viel Sonne, einer Grillade, einer Nacht draussen, einem Filmabend und auch immer wieder freier Zeit im und ums Haus.

ZIEL 2022

Wir möchten die Boyzweek noch partizipativer machen. Das nächste Lager wollen wir noch mehr mit den Jungs zusammen planen und gestalten.

Ziel erreicht. Beim 1. Treffen vor der Boyzweekwoche wurde gemeinsam mit den Jungs die Woche geplant.

ZIEL 2023

Wieder mit dem Fahrrad unterwegs sein. Auch hier partizipativ die Woche mit den Jungs im Vorfeld planen.

Col du
Chasseral
1502 m



KULTUR

KINDER DISCO NIDAU

1000 Erdnüsse, 500 Salzstangen, 300 Sirup, 100 Kinder, 100 Knicklichter, 100 Ballone und knapp 100 Songs in 180 Minuten. Die Kinderdisco im KulturKreuz Nidau war wieder ein voller Erfolg. Die Kids bewegten sich drei Stunden im Saal zu Musik, konnten sich am Schminktisch die passende Disco Schminke aussuchen und sich vom Barteam aus dem Mädchentreff verwöhnen lassen.

FEST DER KULTUREN

Alle Jahre wieder fand im September das Fest der Kulturen auf dem Bibliotheksplatz in Nidau statt. Ein buntes und sehr schönes Fest mit vielen verschiedenen Ess- und Marktständen aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt. Vom Verein in Internido organisiert, in Zusammenarbeit mit dem KulturKreuz und der Janu, genossen die Menschen das Fest bei leckeren Essen und guter musikalischer Unterhaltung.



7. KLASS PARTY

Die 7. Klass Party wurde eher bescheiden besucht. Während im Vorfeld die Begeisterung doch zu grossen Teilen vorhanden schien, so fanden sich am Anlass nur etwa 30 Jugendliche ein. Ausserdem fand zeitgleich ein Spiel der Fussball-Weltmeisterschaft statt, welches für viele der Anwesenden auch wichtig war, weshalb wir den Match auf Grossleinwand zeigten. Unter den Besucher*innen war die Stimmung gut, einige tanzten, andere schauten Fussball und an der Bar wurden Snacks geknabbert und Limos getrunken.

ZIEL 2022

Kein Ziel definiert.

ZIEL 2023

Wir ziehen in Betracht, an Stelle der 7. Klass Party eine Oberstufen Party durchzuführen. Das Bedürfnis dürfte vorhanden sein und der Anlass würde sich im Ganzen mehr nach Party anfühlen, da sich die Besucher*innenzahl erhöhen würde.



FEST DER KULTUREN



HALLOWEENDISCO PORT

Zusammen mit dem Elternverein Port war es möglich, im Oktober eine schaurig-gruselige Party zu veranstalten.

Der Musikraum wurde am frühen Abend von Schüler*innen themagerecht dekoriert, wir stellten die Musik- und Lichtanlage auf und der EV kümmerte sich mit allerhand Süßem und Saurem um das leibliche Wohl.

Über den ganzen Abend verteilt erschienen um die fünfzig Gespenster, Hexen, Teufelchen, Skelette und Zombies, welche der Musik frönten und tanzten oder sich an der Bar giftig grüne Drinks genehmigten.

Es war ein ausgelassener, in sich stimmiger Anlass, der den Kindern viel Freude bereitet hat.

ZIEL 2022

Kein Ziel definiert.

ZIEL 2023

Von den älteren Teilnehmenden wurde mehrmals der Wunsch geäußert, eine (Halloween-)Party ausschliesslich für ihre Klassen zu organisieren. Ansonsten kann der Anlass wieder im gewohnten Rahmen stattfinden, da er so gut funktioniert hat.

SCHÜLER*INNEN BANDFESTIVAL

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte das Schüler*innenbandfestival dieses Jahr wieder stattfinden.

Mit sieben Bands von Nidau, Brugg und Biel boten die Jugendlichen ein zusätzliches unterhaltsames Programm am Stadtlifest.

BEGEGNUNG IM ADVENT

Am Nachmittag wurden auf dem Robinson-Spielplatz zusammen mit den Kindern aus Herbstrüben Laternen geschnitzt. Beim Eindunkeln begaben wir uns auf einen kurzen Spaziergang durchs Quartier, welcher beim Internido endete. Hier konnten sich die Teilnehmenden mit Herzhaftem aus der Weltküche stärken und ihre Kreativität beim Basteln von Weihnachtsbaumschmuck ausleben.

Der Anlass war gut besucht und die Stimmung entspannt und gemütlich.

ZIEL 2022

Kein Ziel definiert.

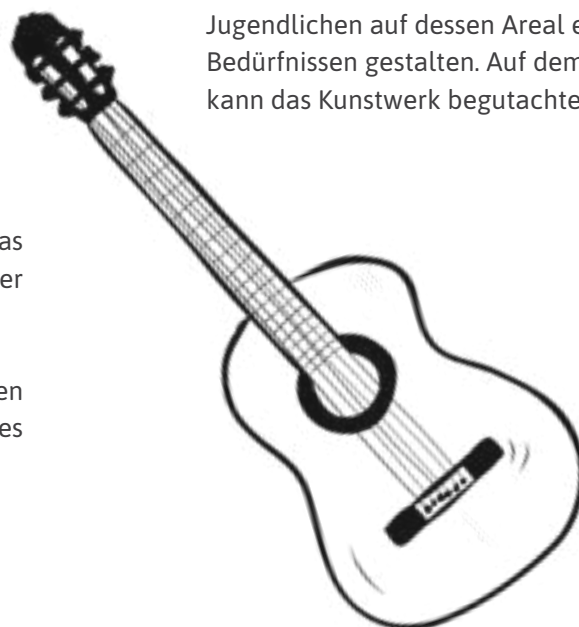
ZIEL 2023

Eventuell wäre es bereichernd, die «Begegnung im Advent» wieder mit anderen Institutionen zusammen zu gestalten, welche während dem Spaziergang besucht würden. Unabhängig davon ist es sicher ein Anlass, der weitergeführt werden sollte.

GRAFFITI WORKSHOPS

Es wurde gesprayed! Von Frühling bis Herbst wurde die Geschichte von Graffiti sowie die DO's and DONT's vermittelt und natürlich an der Wand der Umgang mit der Spraydose geübt. Einmal im Monat trafen sich fünf Jugendliche ab der 5. Klasse zum sehr beliebten Angebot der JANU.

Zusätzlich setzte Stubi seine Diplomarbeit mit vier Jugendlichen mit einem Graffitiprojekt um. In Zusammenarbeit mit dem Werkhof Nidau durften die Jugendlichen auf dessen Areal eine Wand nach ihren Bedürfnissen gestalten. Auf dem Weg Zur Badi Nidau kann das Kunstwerk begutachtet werden.



SPONTANPROJEKTE

CHINDERFEST

Wir bedanken uns beim Elternverein für den Flohmarkt sowie der Ludothek, der Bibliothek, bei Cnobi, der Musikschule Kraft und dem Schlossbeck für ihre super Angebote. Weiter gab es die Führungen im Kirchturm, die Fotobox, spontanen Märli und Riesenseifenblasen.

Es war schön, die Zihlstrasse so belebt zu sehen. Ein musikalisches Dankeschön geht an Marbach, DJ Fraschi, Florian und Nativ. So ein schöner Anlass muss wiederholt werden. Wir freuen uns, die Zihlstrasse auch nächstes Jahr wieder zu beleben.

SPIELPARK ZIHL

Fast ein Jahr nach dem Spatenstich und sechs Monate nach der Teileröffnung, wurde der Spielpark an der Zihl mit einem grossen Fest eröffnet. Bei schönem Wetter, mit viel Spiel und Spass wurde die Eröffnung des Spielplatzes gefeiert.

SKATE- UND BEWEGUNGSPARK

Ende November startete das Projekt Skate- und Bewegungspark durch eine Motion des Stadtrates. Nach erfolgreicher Standortanalyse (Schulhaus Balainen) und bewilligtem Kredit ging das Projekt unter der Federführung der Stadt Nidau Ende 2022 in die partizipative Umsetzungsphase.

In einem ersten Schritt konnten die Interessierten an einer Online Umfrage mitmachen, in welcher sie mitbestimmen konnten, welche Elemente sie gerne für den Skate- und Bewegungspark hätten. Dies wurde auch in Massen genutzt und es nahmen über 1000 Menschen an der Umfrage teil. Anfangs 2023 geht das partizipative Projekt in die nächste Runde und die Interessierten können am Design Workshop ihre Ideen einbringen, wie der Park gestaltet werden sollte.

Ende 2023 wird das konkrete Projekt dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt.

OFFENE TURNHALLE IN IPSACH

An einem Samstagnachmittag im Februar wurde die Turnhalle für die Kinder und Jugendlichen aus Ipsach geöffnet. 14 Kinder und Jugendliche bauten einen Parcours, turnten an den Ringen und spielten gemeinsam Fuss- sowie Basket- und Völkerball.

POP UP KINO

In Zusammenarbeit mit «Filme für die Erde» machte die Janu das erste Mal bei Pop Up Kino mit. Trotz des interessanten und schönen Films kamen nur wenige Menschen. Für die Janu war es ein neues Projekt, welches wegen der geringen Besucherzahl zurzeit nicht mehr weitergeführt wird.



SPIELPARK ZIHL ERÖFFNUNGSFEST

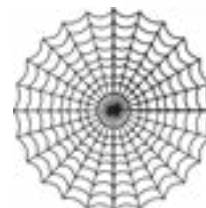
VERNETZUNG

Die Jugendarbeit ist neben ihren Angeboten, Projekten und Aktionen mit wichtigen Partner*innen vernetzt. Zum einen nehmen wir in den für uns wichtigen Gremien Einsitz, damit der direkte Informationsaustausch gewährleistet ist. Zum anderen werden in weiteren Vernetzungsgremien Projekte lanciert, Bestandteile der täglichen Arbeit behandelt oder informell ausgetauscht. Zudem stehen wir mit den Schulen in Nidau, Ipsach und Port in enger Zusammenarbeit. Wir gehen in alle 5. und 7. Klassen, um unsere Angebote vorzustellen und Ideen für neue Projekte zu sammeln. 2-3 Mal pro Woche sind wir auf den Pausenplätzen, um auf laufende Angebote aufmerksam zu machen und um in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu kommen bzw. zu bleiben.



INTEGRATION

Fachstelle Integration der
Stadt Nidau (Projekte)



BKS

ABTEILUNG BKS (BILDUNG,
KULTUR UND SPORT)



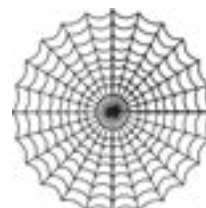
VOJA

Verband offene Kinder- und
Jugendarbeit Kanton Bern.



KULTUR KREUZ NIDAU+

Gemeinsame Kulturveranstaltungen,
Saalmiete usw.



SCHULEN

Alle Schulen aus Nidau,
Ipsach und Port



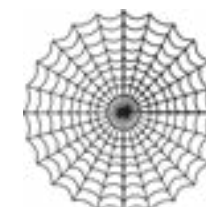
ELTERNRAT

Ober- und Unterstufe



JUKO

Jugendkommission



REGIONETZ

Austausch zwischen den
Jugendarbeitsstellen der Region
Biel und der Berner Gesundheit

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN SCHULEN



BEGLEITUNG AUSFLUG VINDONISSA MIT DER SCHULE IPSACH

Ein zweitägiger Ausflug ins Römerlager Vindonissa liess alle Kinderherzen höher schlagen. Die Legionäre gaben uns viele spannende Informationen und Aufgaben aus der Zeit der römischen Besetzung. Highlights waren das Kochen über dem Feuer und die Übungen im Schwertkampf.

SCHULFESTE

In Port waren Genauigkeit beim Ballwerfen und im Fangen der Süssigkeiten gefragt. Im Weidteile war eine tierisch gute Stimmung zu Gange während wir am Schminktisch Gesichter anmalten und Gummi Dinos zählten. Am Balainenfest waren schon fast traditionell Henna Tattoos und Bodypainting angesagt.

BEGLEITUNG SCHULAUSSFLUG TAUBENLOCHSCHLUCHT IPSACH

Wir besuchten die Merlinquelle oberhalb von Frinwillier und erfuhren, warum sie nicht mehr am Trinkwassernetz angeschlossen ist. Wir lernten viel über die verschiedenen Bodenarten und deren Filterung des Wassers kennen. Die Wanderung durch die Taubenlochschlucht mit einem Stopp fürs Znüni war ein schöner Abschluss.

VORSTELLEN IN ALLEN

5. UND 7. KLASSEN

Wie jedes Jahr stellten wir unsere Projekte und uns an sämtlichen 5. Klassen in Nidau, Ipsach und Port vor. Pro Klasse liessen wir jeweils eine Ideenbox vor Ort für coole neue Ideen der Jugendlichen. Diese holten wir ein paar Wochen später wieder ab und werteten sie aus.

Sämtliche Schüler*innen aller 7. Klassen von Nidau besuchten uns und unser Haus. Vor Ort stellten wir unsere Projekte vor.

BEGLEITUNG TENERO LAGER PORT

Auf Anfrage der Schule Port begleitete Gäbu im Juni das alljährliche Schullager mit Port. Mit 40 Kindern aus der 6. Klasse verbrachten wir eine schöne und intensive Woche im Sportzentrum in Tenero. Von Klettern, Kanu, Inline-Skaten, Fussball, Beachvolleyball, Skimboard bis Trampolin: Die Sportmöglichkeiten für die Jugendlichen waren riesig. Neben dem Sport genossen die 6. Klässler*Innen auch viel freie Zeit, in welcher sie im Lago Maggiore baden konnten oder einen Ausflug nach Locarno unternahmen.

BEGLEITUNG TAGESSCHULE PORT

An fünf Freitagnachmittagen begleiteten wir die Tagesschule Port auf ihren Ausflügen. Feuer machen für Schoggibananen, Würstli braten, im Wald nach Pilzen suchen und im Pool schwimmen standen auf dem Programm.

BEGLEITUNG SCHULAUFLÜGE PORT

Mit dem Zug reisten wir nach Spiez und besuchten das Seebad. Die Rutschbahn wurde rege genutzt und die Führung im Schloss Spiez war aufschlussreich über das Leben im Mittelalter. In den Weinbergen lernten wir die Arbeit des Winzers kennen und genossen die Sonne.

Mit dem Fahrrad fuhren wir zum Bauernhof, um zu erfahren wie das Gemüse wächst und was zurzeit Saison hat. Die Kinder zeigten sich interessiert und wurden sensibilisiert was ihre Nahrung betrifft.

BEGLEITUNG LAGER SCHWARZSEE PORT

Die Janu begleitete im Juni die 5. Klasse aus Port ins Lager nach Schwarzsee. Da in dieser Zeit viele Lagerbegleitungen durch die Janu stattfanden, unterstützten Nadia und Stubi die Woche je zur Hälfte. Es war eine abwechslungsreiche, sowie sportliche Woche. Von Minigolf über Wandern, Sport ums Haus, bis zu Stand Up paddle auf dem See war alles mit dabei. Verpflegt wurden wir drei Mal täglich in der Mensa auf dem grossen Lagercampus. Nebst den täglichen Aktivitäten konnten sich die Jugendlichen viel untereinander austauschen sowie gemeinsame Spiele spielen.

SCHLUSSWORT

Anouk verabschiedet sich im verflixten siebten Jahr. Lange warst du ein leuchtender und gut hörbarer Teil vom Janu Team. Ich vermisse dich und habe immer wieder Freude, wenn ich dich ausserhalb oder in der Janu sehe.

Erfreulich sind die Nutzungen des neuen Schiffs auf dem Robinsonspielplatz und auch der Spielpark an der Zihl wird rege besucht. Um den Aussenraum an der Hauptstrasse 33 zu beleben, gab es ein zweites Bänkli vor dem grossen Fenster. Leider getrauen wir uns erst seit Ende Herbst dieses zu benutzen. Die Tauben haben an unserem schönen Haus auch Gefallen gefunden. Sie sasssen im zweiten Stock auf den Fensterläden und erleichterten sich mehrmals pro Tag. Die Spuren auf den Bänken zu reinigen hätte als Tagesämtli eingeplant werden können. Wir entschieden uns jedoch den Vermieter zu kontaktieren. Dieser beauftragte Rentokil um den Tauben das Sitzen zu verunmöglichen und uns sowie den Passanten ein entspanntes Ausruhen auf den Bänklis zu ermöglichen.

Einige Angebote sind so gut besucht, dass wir diese anpassen müssen. Für die Teilnehmenden wie auch für uns als Anbieter war ein entspanntes und sicheres Teilnehmen und Durchführen nicht mehr möglich. Die Jüngeren kamen zu kurz und die Älteren nahmen zu viel Platz ein. Bewegung und Essen ist ein grosses Thema bei den Kindern und Jugendlichen. Die Jugendlichen brauchen Orte wo sie sich erfahren und austauschen können. Es ist schön, ihnen die Treffmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Ich freue mich auf viele weitere spannende Gespräche und lustige Momente mit den Kids und Jugendlichen aus Nidau, Ipsach und Port.

Nadia

